



1
SIEGER

CMT-Partner: Ueli Schürch,
REI-Direktor Raymond Porchet,
entec-CEO Brigitte Maier und Jürgen Piffer (v. l.)

„When Energy meets Capital...“

Mit professionellem Crowdfunding für die „entec biogas gmbh“ konnte sich das Vorarlberger Unternehmen „C.M.T & Co“ den Sieg holen.

VORARLBERG. Weltweit über 300 große industrielle Biogaskraftwerke hat „entec biogas“ aus Fussach in Vorarlberg in den vergangenen 35 Jahren realisiert und ist damit in der Marktnische „Vergärung von organischen Abfällen“ weltweit führend – und nicht nur der Fokus auf vollautomatisierte Großanlagen, sondern auch eine Exportquote von 100 Prozent machen die Vorreiterstellung des Unternehmens deutlich.

Damit das auch weiterhin so bleibt, zeichnete das Berater Netzwerk „C.M.T & Co“ für den Businessplan für das neue Vertriebskonzept und die in Umsetzung befindliche Expansion, die erfolgreiche Implementierung der Consultingtochter REI Biogas und die Lancierung des PFF Entec Biogas Funds verantwortlich. So konnte in nur 18 Monaten das Auftragsvolumen verdoppelt und der Mitarbeiterstand sogar verdreifacht werden.

Neues Kapital durch alternative Lösung

Dem Optimieren der Finanzströme und einem Know-how-Upgrade des Teams für die neuen Erfordernisse folgte die Akquisition von zusätzlichem Eigenkapital: Für die betriebswirtschaftliche Beratung und Beschaffung von zusätzlichem Ei-

genkapital in die Projektgesellschaften wurde gemeinsam mit einem Schweizer und deutschen Partner die Consultingtochter REI Biogas gegründet. Diese lancierte den PFF Entec Biogas Fund, evaluierte die ersten drei Projekte und leitete den gesamten Projektprozess. Per Jahresende 2012 konnten – gemeinsam mit Partnern – insgesamt 8,2 Millionen Euro an Investorenkapital für die Realisierung der ersten drei Projekte akquiriert werden.

„Das Besondere an diesem Projekt ist, dass wir durch die Lancierung des PFF Entec Biogas Funds unserem Kunden die Möglichkeit gegeben haben, seinen Kunden zusätzliches Eigenkapital, Finanzierungs-Know-how und Managementsupport zur Verfügung zu stellen“, so C.M.T & Co-Chef Jürgen Piffer. Und das gehe weit über das bisherige Leistungsspektrum hinaus, denn die „entec biogas gmbh muss dabei kein eigenes Kapital einsetzen, sondern kann dieses für die laufende eigene Expansion verwenden“.

Aus diesen Erfahrungen ist „Crowdfunding“ für Piffer nicht nur ein, sondern das Thema der Zeit und „könnte durchaus Beispiel auch für andere Unternehmen sein“.

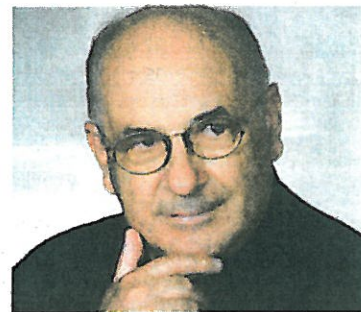
Und was der Gewinn des Constantinus für Piffer bzw. sein Unternehmen bedeutet? „Schon die letztjährige Nominierung hat mir eine gute Reputation von Kunden und Kollegen gebracht. Dieser ‚Doppelpack‘ wird diesen Effekt sicher stärken“, so Piffer, der besonders stolz darauf ist, dass es auch dieses Mal gelungen ist, die begehrte Trophäe nach Vorarlberg zu holen. ■

2

Zweiter Platz

Schwingende Geschäfte

NIEDERÖSTERREICH. „Wenn sich technische Produkte nicht unterscheiden lassen, wird der Prozess zum entscheidenden Faktor. Das Mitschwingen mit dem Nachfragerstrom erlaubt hohe Vielfalt bei gleichzeitig kurzer konstanter Lie-



Ernst Weichselbaum

ferzeit“, so Ernst Weichselbaum von Weichselbaum-Consulting. Mit dem Projekt „Swinging Production“ brachte man den Kunden „Hugo Sampl GmbH“ (Steiermark) in den richtigen Rhythmus von Kundenanfragen und Produktionsleistung. ■

3

Dritter Platz

Wo Städter aufblühen

STEIERMARK. „Kindergarten am Hof“ oder „Arbeitsintegration von Menschen mit Behinderung“: Die Landwirtschaftskammer Wien startete mit „Green Care Wien“ ein Pilotprojekt, das Landwirte und urbane Bevölkerung enger zusam-



Sabine Pelzmann

menspannt. Damit erweitere sich nicht nur das Angebot der Landwirte, „sondern es werden auch professionelle therapeutische und pflegerische Dienstleistungen umgesetzt“, erklärt Sabine Pelzmann von Pelzmann-Consulting. ■